

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2009-09-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter: Fraktion DIE LINKE  
Telefon: 545 2957

### Antrag Drucksache Nr.

00103/2009

**öffentlich**

### Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

### Betreff

Weiterentwicklung Kaninchenwerder

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die touristische Nutzung der Insel Kaninchenwerder unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Belange dahingehend weiter zu unterstützen, dass

- mit dem Land der Pflegevertrag der SDS mit Blick auf Tourismus und Naturschutz konkretisiert wird;
- das Einwerben von Fördermitteln durch die Projektträger begleitet wird;
- der Pachtvertrag unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit des Projektes verlängert wird.

### Begründung

Schwerinerinnen und Schweriner nehmen großen Anteil an der Entwicklung ihres Naherholungsgebietes Kaninchenwerder. Nach Jahren des Stillstandes ist die „Jugendwerk Die Insel gGmbH“ gegründet worden. Träger des Projektes ist ebenfalls der „Verbund soziale Projekte gGmbH“ (VSP), der anerkannter Träger der freien Jugendarbeit ist. Im Rahmen des Projektes wird zum einen die touristische Wiedererschließung der Insel betrieben und gleichzeitig im Arbeitsmarkt schwer vermittelbaren Jugendlichen eine Chance zur aktiven Teilhabe am Arbeitsmarkt eröffnet. Gleichzeitig ist das Projekt Beispiel für eine positive Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und freier Wirtschaft, die auch ein Garant für den Erfolg des Projektes aus jugendhilfepolitischer Sicht ist.

Immer wieder gibt es dabei Diskussionen in Bezug auf den Status der Insel als Naturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet nach der FFH-Richtlinie. Hier sollte in Zusammenarbeit mit dem Land der Pflegevertrag für die SDS entsprechend konkretisiert und damit unangreifbarer gestaltet werden.

Fördermittel für dieses Projekt sind notwendig. Die Landeshauptstadt Schwerin soll hier unterstützend und begleitend bei der Einwerbung von Fördermitteln tätig sein.

Außerdem ist die Verlängerung des Pachtvertrages für den Projektträger VSP dringend notwendig, um hier eine perspektivische Sicherheit zu geben. Dabei muss zwingend berücksichtigt werden, dass die Wirtschaftlichkeit für den Träger des Projektes und den Partnern aus der Wirtschaft gewährleistet wird.

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

**Anlagen:**

keine

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender